

„All-Rhapsodie“
unterlegtem
chau: Welt im
14 Jahren zu-
Sonntags 13
nd 19.30 Uhr.
6.45 Uhr und

hört zu mit!
Koch, Viktor
nn. Wochen-
Beifilm: Der
dverbot. An-
und Wochen-
u. 19.30 Uhr.
bis Mittwoch:
de und musi-
sche Bajazzo“
ajamino Gigit,
rg, Karl Mar-
henschau. An-
hr, So. 17.00

na. Dienstag,
yzeum (Borne-
ny Wolff. Am
ten zu 4 RM.
für Mitgl. bei
kaufbeginn f.
agl. 17. Febr.
te Karten wer-

Altenböge,
Prof. Degen-
Mozart, Beet-
Tschakowsky,
elotte Degen-
Beginn 19.00
öge: Ebers,
nz Schlmanski
Kreis Kultur-

16. 2. 1947,
in Nachmittags-
rau. Ein bun-
delodien beileb-
Orchester d.
34 Mann. Di-
olf Horschler,
mann, Stadt-
Franz Schlä-
ter Münster,
nderveranstal-
der Zeche Kö-
einheitlicher
2 RM. 19 Uhr.
bonnente und

Unna-Königs-
tag, ab 16
spielt: Kapell-
seinen Rhyth-

Ratzky. Veran-
und 21. Febr.
ang bekannt-
alversamm-
Uhr, im Lokal
Vordstr. Tages-
delegiertenwahl
47 in Hagen.
bandsverpflich-
en sind, haben

u. Sparte Tur-
16. 2. 1947,
Grove Haupt-
gl. werd. hier-

„Am Hellweg“
1947, 10 Uhr,
gleißer, Hertin-
nd.

essen. Sonntag,
ersammlung im

Abt. Kamen.
chens der Abt.
17 Uhr, in der
nen eine musi-
ti, ausgeführt
Kamener Kräf-
rrn Karl Mank.
f. Mitgl. 0.75
RM. i. d. Buch-
nhaus Kemmer.
ntag, 16. 2.,
Klugee Morgen-
of. Degenhardt
hardt (am Fil-
Massen. Es
ter Poller.

el Altenböge-
1947, 10 Uhr,
ersammlung b.
Gen. Gleißner.
r. Kamen. Am
Uhr, Mitglieder-
a-Theater, Re-
blernat.

V., Orstbund
8. 2. 1947, 20
mit gemütlich.
Jokal H. Baier.
tion, Ortspartel
1947, 18.30
(kleiner Saal)
mit Vortrag.
sführer Steup.

Neue Kurse
2. 1947, um
n Kolpinghaus.

Neuer Kursus
Lüener Str.,
20 Uhr. An-

Amtliche Bekanntmachungen

Druck: F. W. Rubens, Unna

des Kreises Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 8

Unna, den 22. Februar

1947

Allgemeine Rattenbekämpfung

vom 25. Februar bis 29. März im Landkreis Unna

Im Interesse der öffentlichen Gesundheit und der Volksernährung wird hiermit auf Grund des § 14 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. 6. 1931 (GS. S. 77) in Verbindung mit dem Runderlaß des RM. vom 16. 6. 43 IV a 7021/43 5202 — für den Landkreis Unna in der Zeit vom 25. 2. bis 29. 3. 1947 eine allgemeine Rattenbekämpfung angeordnet.

Alle Eigentümer, Mieter und Pächter von bebauten sowie unbebauten Grundstücken einschl. Lager, Schuttplätzen und Gärten sind verpflichtet, während dieser Zeit die Rattenbekämpfung auf eigene Kosten durchzuführen.

Für die allgemeine Rattenbekämpfung sind nur amtlich zugelassene Präparate zu verwenden, die in Drogerien und Apotheken erhältlich sind. Zur Kontrolle der Giftauslegung kann die Vorlage einer Lieferbescheinigung des Verkäufers oder des beauftragten Schädlingsbekämpfers nach Art und Menge des Giftes verlangt werden. Die Giftpräparate müssen nach vorheriger Beseitigung aller Speiseabfälle in ausreichender Menge ausgelegt und erneuert werden. Nach Ablauf der Bekämpfungstage sind die übrig gebliebenen Giftreste von den Verpflichteten zu verbrennen; ebenso ist die Vergrabung aller toten Ratten und Mäuse vorzunehmen. Haustiere, Geflügel usw. sind während der Bekämpfung einzusperren. Weiter ist es von besonderer Bedeutung, Kinder von den Legestellen fernzuhalten.

Um der Bevölkerung die Arbeit der Rattenbekämpfung zu erleichtern, hat die Firma Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung in Lippstadt ihre

Dienste angeboten und wird in der Bekämpfungszeit bei allen Verpflichteten durch Personen ihres Auslegungsdienstes vorsprechen, um Giftköder gegen einen mäßigen Preis auszuliegen.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehende Anordnung werden auf Grund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes in der Fassung vom 21. 1. 1926 bestraft.

Unna, den 11. Februar 1947.

Der Oberkreisdirektor.

Nothilfsdienst der Jugend

Der Bezirksjugendpfleger Clemens Busch, Arnsberg, ruft im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten zu einem freiwilligen Nothilfsdienst der Jugend auf. Vielen Jugendlichen ist der Gemeinschaftsdienst, der im vorigen Jahre in der Briloner Jugendherberge sein Zuhause hatte, noch bekannt und seinen Teilnehmern in guter Erinnerung. Leider zwangen widrige wirtschaftliche Verhältnisse zur Unterbrechung.

Am 1. März 1947 soll nun diese Einrichtung für die Jugend zu neuem Leben erstehen. Durch Schaffung von Brennholz für Flüchtlinge und Aufforstung unserer schönen Sauerländer Wälder wird echte Nothilfe geleistet. Die größte Freizeit wird, bei aller Ordnung, auf ungezwungener händisch-jugendbewogener Art gar froh und bildend gestaltet. Der Nothilfsdienst ist eine freiwillige Einrichtung auf überparteilicher und überkonfessioneller Grundlage. Arbeitskleidung wird gestellt. Die Verpflegung ist ausreichend. Außerdem erhält jeder pro Arbeitstag noch eine geldliche Vergütung. Teilnahme wenigstens 4 Wochen. Mindestalter 17 Jahre. Meldung sofort beim Kreisjugendpfleger des Kreises Iserlohn, Westfalen. Antwort abwarten.

Der Oberkreisdirektor.

Im März wieder Wohnungskontrolle

Fragebogen müssen ordnungsgemäß ausgefüllt werden

Auf Anordnung des Herrn Ministers für den Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen findet im März 1947 eine Wohnungskontrolle statt. Die Kontrolle wird von Zählern durchgeführt. Die Zähler sind befugt, die von ihnen aufzunehmenden Wohnungen zu betreten. Die Wohnungsinhaber sind verpflichtet, dem Zähler auf Befragen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und ihre Angaben durch Unterschrift zu bestätigen. Die Ausgabe der Lebensmittellkarten für die 100. Zuteilungsperiode erfolgt nur, wenn der ordnungsgemäß ausgefüllte Fragebogen vorliegt.

Personen, welche in Gemeinschaftsverpflegung sind, haben ihre Teilnahme von der zuständigen Lager-, Firmen- oder Anstaltsverwaltung bescheinigen zu lassen.

Personen, die aus beruflichen Gründen an verschiedenen Orten eine Wohnung haben, bedürfen hierzu einer behördlichen Genehmigung. In gleicher Weise bedürfen Inhaber von Wander- und Schifferkarten einer behördlichen Genehmigung des Wohnortes des Ortes, an dem sie eine Wohnung inne haben.

Falsche Angaben auf dem Fragebogen werden nach Art. VIII des Kontroll-

Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat durch Erlaß vom 7. 2. 1947 erklärt:

„In Verfolg der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten von Arnsberg vom 18. Januar, betreffend Gemeinschafts- und Bekenntnisschulen, werden die folgenden Erläuterungen gegeben, die den Zweck haben, Mißverständnisse aufzuklären. Es ist nicht beabsichtigt, im Regierungsbezirk Arnsberg eine erneute Abstimmung über die Gemeinschafts- und Bekenntnisschulen zu veranstalten. Die grundsätzliche Seite dieser Frage ist durch die Erziehungsanordnung Nr. 1 vom 14. Januar 1946 des Military-Gouvernement und die damalige Elternbefragung erledigt. Durch die genannte Verfügung ist die Rechtsgrundlage für die Neueinrichtung der Schulen gegeben worden. Auch sind die Schulen bereits nach diesen Grundsätzen im allgemeinen eingerichtet. Die Eltern müssen jetzt nur noch ihren Willen zum Ausdruck bringen, in welche bestimmte Schule ihres Wohnortes sie ihre Kinder zu entsenden wünschen. Diesem Wunsche wird, soweit es technisch irgend möglich ist, Rechnung getragen werden. Dazu ist es erforderlich, daß die Eltern ihren Wunsch schriftlich niederlegen, damit in geordneter Weise eine Einschulung erfolgen kann. Diesem Zwecke allein dient die in der Verfügung vom 18. Januar vorgesehene Befragung. Sie bietet keine Grundlage zu weitergehenden Schlüssen. Sie soll lediglich das Mittel liefern für die praktischen Maßnahmen, die durch die Schulverwaltungen für die Einschulung der Kinder zu Ostern 1947 getroffen werden müssen. Die von den Eltern erbetene Erklärung erhält praktisch nur die Antwort auf die Frage: „In welche Schule soll Ihr Kind gehen?“ Daß Wünsche auf Umschulung eines Kindes von einer Schule zur anderen aus weltanschaulichen Gründen im allgemeinen nur am Anfang eines Schul-

Jahres erfüllt werden können, versteht sich von selbst.

Alle Behördenvertreter und Lehrer haben sich jeglicher Einflußnahme auf die Eltern in diesem oder jenem Sinne zu enthalten.

gez. Dr. Koenen.“

Zu diesem Erlaß hat der Regierungspräsident in Arnsberg unter dem 12. Februar 1947 ergänzend verfügt:

1. Der Erlaß des Herrn Kultusministers vom 7. 2. 1947 wird auf Weisung des Herrn Ministers allen Erziehungsberechtigten zugeleitet. Ich werde den Herren Oberkreis- und Oberstadtdirektoren die erforderliche Anzahl von Abdrucken in den nächsten Tagen zur Weiterleitung an die Schulleiter zustellen lassen. Wo die in meiner Verfügung vom 18. 1. 1947 vorgeschriebenen Formulare noch nicht ausgegeben worden sind, sind sie zurückzuhalten und mit dem Erlaß des Herrn Ministers gleichzeitig auszuhändigen. Andernfalls sind die Abdrücke nachträglich zur Verteilung zu bringen.
2. Die Aushändigung dieser Abdrücke und der Erklärungsformulare soll sobald wie möglich erfolgen. Der in meiner Verfügung vom 18. 1. 1947 festgelegte Termin — 10. Februar — ist inzwischen überschritten. Das ist jedoch ohne Bedeutung, da bis zum letzten Rückgabetermin am 20. 3. 1947 genügend Zeit zur Verfügung bleibt. Die Zeitspanne vom 10. 2. bis 20. 3. 47 war mit Vorbedacht so lang bemessen worden, um jeden Einwand, den Erziehungsberechtigten sei nicht genügend Zeit für ihre Aufklärung und Beratung gegeben worden, hin- und weg zu machen. Wenn die Erklärungen schon vor dem 20. 3. 47 gesammelt vorliegen, so ist das im Interesse der örtlichen Schulverwaltungen zu begrüßen.
3. Kinder von Erziehungsberechtigten, die keine Erklärung abgeben, besuchen weiter die bisherige Schule, Lernanfänger, deren Eltern keine Erklärung abgeben, und zwar, wenn es keine Gemeinschaftsschule ist, dann die der Konfession des Kindes entsprechende Schule.
4. Für Waisenkinder und alle Kinder, die infolge der Zeitverhältnisse oder anderer Umstände nicht bei ihren Eltern leben, entscheidet der Vormund oder der durch die Eltern beauftragte Erziehungsberechtigte. In diesen Fällen ist ein entsprechender Vermerk in der Erklärung gestattet.“

Veröffentlicht:
Der Oberkreisdirektor.

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten!

In der letzten Zeit hat die Teilnahme der Jugendlichen unter 18 Jahren bei Tanzveranstaltungen usw. derart überhand genommen, daß sich der Ortsausschuß für Jugendpflege gezwungen sieht, im Zusammenwirken mit der Polizei, strenge Razzien bei Veranstaltungen durchzuführen. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten werden hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß ein Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz eine schwere Bestrafung zur Folge hat.

Der Stadtdirektor der Stadt Kamen.
— Jugendamt. —

Kreistagssitzung in Unna

Die Mitglieder des Kreistages des Kreises Unna sind zu einer Sitzung auf Dienstag, den 25. Februar 1947, 9 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Unna, eingeladen worden.

Tagessordnung:

Punkt 1: Bekanntgabe des Berichtes des Untersuchungsausschusses der Regierung Arnsberg in Sachen Oberkreisdirektor. Rücktritt des Oberkreisdirektors Moenikes.

Punkt 2: Vorberatung des Stellenplanes der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1947.

Punkt 3: Vorberatung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1947.

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Landrat des Kreises Unna.

Stadtverordneten-Sitzung in Unna

Die Damen und Herren der Stadtvertretung werden hiermit zu einer am Donnerstag, dem 27. Februar 1947, 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung ergebenst eingeladen.

Unna, den 19. Februar 1947.

Der Bürgermeister: Ströthoff.

Tagesordnung:

- Verlesung des Protokolls der Stadtvertretung vom 14. 1. 1947.
- Ersatzwahl eines Stadtvertreters für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Wilhelm Sonneborn.
- Wahl von Vertretern für die Schlichtungsstelle des Kreiswohnungsamtes Unna.
- Wahl von Vertretern für den Jugendpflegeausschuß.
- Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1947.
- Übernahme der Zweckverbandsberufsschule auf den Kreis Unna.
- Beitritt zum Westfälischen Landestheater e. V.
- Grundstücksschenkung Erben Dr. Beckmann.
- Gehwegabtretung Wilhelm Kötter, Unna, Hertingerstraße 49.
- Bericht über die Prüfung der Stadthauptkasse.
- Mitgliedschaft bei der Bau- und Siedlungsgenossenschaft des Kreises Unna eGmbH.
- Straßenumbenennung.
- Beschlußfassung über den Nachtrag zum Verwaltungskostenvoranschlag der Städtischen Sparkasse für 1946.
- Beschlußfassung über Verwaltungskostenvoranschlag der Städtischen Sparkasse für 1947.

Amtsvertretersitzung in Pelkum

Hierdurch lade ich die Mitglieder der Amtsvertretung zu einer öffentlichen Sitzung für Montag, 24. Februar 1947, 16 Uhr, im Lokale Betzler in Pelkum ein.

Tagesordnung:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
- Entgegennahme von Anträgen.
- Bericht über die Arbeiten der Ausschüsse.
- Beschlußfassung über die Haushaltssatzung zum Amtshaushaltsplan für 1947.
- Beschlußfassung über die Festsetzung des Stellenplanes.
- Beitritt zum Gemeindetag.
- Anstellung des Sparkassenangeordneten Dilling zum Amtssekretär.
- Ergänzung des Sparkassenvorstandes.
- Beschlußfassung über die Zuständigkeit des Vorsitzenden des Sparkassenvorstandes.
- Bekanntmachung von Anträgen, falls solche vorhanden.
- Fragen (die wenigstens 24 Stunden vorher schriftlich dem Amtsdirektor zur Kenntnis gebracht sein müssen).

Der Amtsbürgermeister:
gez. Renninghoff.

Ortsverein des DRK in Unna

Am 16. Februar 1947 fand in der Gastwirtschaft Wittler in Unna die Gründung des Ortsvereins Unna des Deutschen Roten Kreuzes statt. Neben zahlreichen Damen und Herren waren als Gäste Stadtdir. Born und Vertreter der Roten-Kreuz-Bereitschaften anwesend, um Berichte über Entwicklung und Neuorganisationen des Deutschen Roten Kreuzes zu geben. Nach der Begrüßung durch Dr. Haarmann, der die neue Mustersatzung für örtliche Vereine bekanntgab, die auf der von der Mitgliederversammlung der Landesverbände in Hamburg beschlossenen Rahmensatzung für die britische Besatzungszone und Bremen beruht, fand die Wahl des Vorstandes für den Ortsverein statt. In den Vorstand wurden gewählt als 1. Vorsitzender Stadtdirektor Born, 2. Vorsitzender Dipl.-Ing. Schrader, Beatzmeister Rektor Wichage, Schriftführer Verw.-Angestellter Scheider, 1. Beisitzer Frau Kuhlmann, 2. Beisitzer Dr. Perey und 3. Beisitzer Zahnarzt Dr. Nies. Nach erfolgter Wahl umriß Stadtdir. Born in klaren Worten die Aufgaben des Roten Kreuzes, das gem. Artikel 10 des Genfer Abkommens als freiwillige Organisation

Lebensmittelzuteilungen in der 4. Woche der 98. ZP. (24. 2. - 2. 3. 1947)

1. Brot. Die noch nicht aufgerufenen Nummernabschnitte der 98. Zuteilungsperiode über Brot werden auch in der 4. Woche nicht aufgerufen.

Diese Abschnitte behalten jedoch ihre Gültigkeit und sollen zu einem späteren Zeitpunkt beliefert werden.

Soweit Kleinverteiler (Einzelhandelsgeschäfte wie Bäcker) diese Abschnitte bei der Abrechnung einreichen, werden sie nicht anerkannt.

2. Nahrungsmittel. Für Personen über 6 Jahre können in der 98. Zuteilungsperiode weitere Abschnitte über Nahrungsmittel nicht aufgerufen werden.

Alle nicht aufgerufenen Abschnitte über Nahrungsmittel sind jedoch aufzubewahren, da sie zu einem späteren Zeitpunkt beliefert werden sollen.

Etwa bei der Abrechnung eingereichte nicht aufgerufene Abschnitte werden nicht anerkannt.

3. Trockenkartoffeln. Auf die Abschnitte der Lebensmittelkarten für die laufende 98. Zuteilungsperiode werden anstelle von Speisekartoffeln Trockenkartoffeln ausgeben.

a) Auf Abschnitt III/IV des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen bis zu 3 Jahren,

b) auf Abschnitt III und IV des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen über 3 Jahre,

c) auf Abschnitt III und IV der Ergänzungskarten für Schwerarbeiter S 66/98 und Schwerstarbeiter Sst 67/98,

d) auf Abschnitt III/IV der Zusatzkarte für Teilschwerarbeiter T 65/98,

e) auf Abschnitt III/IV der Berechtigungskarte für werdende und stillende Mütter M 70/98.

Die Ausgabe der Trockenkartoffeln erfolgt im Verhältnis 1:7, anstelle von 2000 g Speisekartoffeln = 300 g Trockenkartoffeln. Die Ausgabe der Trockenkartoffeln erfolgt über bestimmte Kleinverteiler.

Die Ausgabe von Trockenkartoffeln darf nur über die in den Mitteilungsblättern Nr. 30, 31, 32 angegebenen Abschnitte der Lebensmittelkarte und Bezugsausweise für Speisekartoffeln erfolgen, nicht dagegen auf Abschnitte früherer Zuteilungsperioden.

Auflaufplan für die IV. Woche der 98. Zuteilungsperiode vom 24. 2. bis 2. 3. 1947 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für	Gesamt-ration in der 18. Z. P.	Auftrag-ration in der IV. Woche	Brot						Nahrungsmittel					
			Auftragsabschnitte						Auftragsabschnitte					
			Kleinabschnitt IV x	Großabschnitt IV x	„Vorzugsabschnitt“ IV x	„Ergänzungsabschnitt“ IV x	„Ergänzungsabschnitt“ IV x	„Ergänzungsabschnitt“ IV x	Kleinabschnitt IX x	Großabschnitt IX x	„Vorzugsabschnitt“ IX x	„Ergänzungsabschnitt“ IX x	„Ergänzungsabschnitt“ IX x	„Ergänzungsabschnitt“ IX x
Erwachsene 11. 21. 31	10750	3000	—	1000	3	1500	500	1000	1000	—	4x25	6x25	—	250
Jugendliche 12. 22. 32	14300	3500	—	1000	7	1000	—	1000	1250	—	4x25	6x25	—	500
Kinder 13. 23. 33	12000	3000	—	1000	12	1500	500	1500	1250	—	4x25	6x25	—	500
Kleinkinder 14. 24. 34	7000	1200	—	1000	—	—	2x200	—	1250	250	4x25	6x25	7x250	—
Kleinstkinder 15. 25. 35	4000	700	—	500	—	—	2x200	—	1250	250	4x25	6x25	7x250	—
Säuglinge 16. 26. 36	2500	600	—	—	24	200	2x200	—	2000	250	4x25	6x25	7x250	—
Vollsebstversorg. ü. 6 J. 41	—	—	—	—	—	—	—	—	250	250	4x25	6x25	—	—
unter 6 Jahre 44	—	—	—	—	—	—	—	—	250	250	4x25	6x25	—	—
Selbstversorgerbrotk. 47	12000	3000	—	—	28	1000	1000	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterzusatzkarte 26a	1600	400	8x50	—	—	—	—	—	750	—	—	—	—	—
Zus.-K. 1. Teil-Schwerarb. T 65	2500	400	8x50	—	—	—	—	—	1500	375	—	—	—	—
Erg.-K. 1. Schwerarb. 565	3400	850	7x50	500	—	—	—	—	1500	375	—	—	—	—
Erg.-K. 1. Schwerstarb. Sst 67	4000	1000	—	500	—	—	500	—	—	—	—	—	—	—
Ber.-Karte f. Mütter 70	2500	500	—	—	31	500	—	—	1250	250	—	—	—	—

* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP gültig. — Kinderstärkemehl: Der Abschnitt N 1 der Karten 14, 24, 34, 15, 25, 35, 16, 26, 36 berechtigt zum Bezuge von 250 g Kinderstärkemehl; bei der Karte 44 der Sonderabschnitt E 815, bei der Karte 70 der mit 250 g Nahrungsmittel bezeichnete Abschnitt Ia.

Die Abschnitte 2w 200 der Lebensmittelkarten 14—16, 24—26, 34—36 berechtigen zum Bezuge von 150 g Dauerbackwaren. Der Abschnitt Nr. 11 der Karten 13, 23, 33 über 1000 g Brot von 750 g Dauerbackwaren.

Der Abschnitt 22 der Karten 14, 24, 34 über 500 g Brot berechtigt zum Bezuge von 375 g Kinderstärkemehl.

Die Abschnitte sind mit Mengenaufdruck versehen.

Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten haben ab Freitag der Vorwoche Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

anerkannt ist und hat die anwesenden Damen und Herren um tatkräftige Mitgliederwerbung, damit die örtliche Organisation weiter ausgebaut werden kann.

Die Verbände, Vereine und Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes dienen gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken und arbeiten nach den Richtlinien des Internationalen Roten Kreuzes. Zu ihren besonderen Aufgaben gehören: Hilfeleistung bei außerordentlichen Notständen; Beteiligung am allgemeinen Rettungs- und Hilfsdienst und verwandten Aufgaben; Beteiligung an Maßnahmen zur Hebung der Volksgesundheit, Bekämpfung von Seuchen und Volkskrankheiten; Beteiligung an Aufgaben der allgemeinen Wohlfahrtspflege; Ergänzung der behördlichen Fürsorge für Verwundete und Kriegshinterbliebene, für Kriegsgesundheits- und andere Angehörige der allgemeinen Verhältnisse Verarmte und Notleidende.

Zur Durchführung dieser vielfältigen, besonders durch die Not der Zeit gestellten Aufgaben wird eine rege Beteiligung der Unnaer Bevölkerung erwartet. Anmeldungen werden im Rathaus, Zimmer 17, entgegen genommen. Der Mindestjahresbeitrag beträgt RM 3.—.

Städt. Presseamt Unna.

Neue Viehzählung

Am 3. März 1947 findet eine erneute Viehzählung im gesamten Landkreis Unna statt. Alle Viehhalter sind verpflichtet, den Zählern genaue Angaben über ihre Viehbestände zu machen. Ich weise hierbei besonders darauf hin, daß die Zähler berechtigt sind, sich von den durch die Tierhalter gemachten Angaben an Ort und Stelle zu überzeugen. Zu diesem Zweck ist es den Zählern zu gestatten, nach vorheriger Verständigung des Tierhalters Ställe und Oertlichkeiten, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann (Stall, Schuppen, Hof, Garten, Viehweiden usw.), zu betreten.

Zu widerhandlungen und falsche Angaben der Tierhalter werden auf Grund des Gesetzes über die Viehzählungen vom 31. Oktober 1938 (Reichsgesetzblatt I, S. 1532) gerichtlich geahndet.

Der Oberkreisdirektor.

1000 RM. für die Schulspeisung

Im Schulamt des Unnaer Rathauses erschien ein Händler aus dem Kreise Minden und übergab 1000 RM. für die Kinderschulspeisung der Stadt Unna.

Der Stadtdirektor.

— Städt. Presseamt —

Mitteilung des Kreiskulturvereins

Am Mittwoch, 26. Febr. 1947, findet in der „Tonhalle“ Unna ein Opernkonzert des Orchesters des Kreiskulturvereins statt. Mitwirkende sind Konzertsängerin Henny Kothoff, Sopran und Hans Schaut, Baß-Bariton. Die Leitung hat Musikdirektor Horschler. Eintrittskarten zum Preise von 5.—, 4.— und 3.— RM. für Mitglieder um 50 Prozent Ermäßigung, sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Hornung am Markt zu erwerben und zwar vom 21.—24. 2. für Mitglieder und vom 25.—26. 2. für Nichtmitglieder.

Auf das Symphonie-Konzert am 22. 2. 1947, 19.30 Uhr, im evgl. Gemeindehaus in Herringen mit Werken von Josef Haydn, W. A. Mozart und L. v. Beethoven, sei nochmals ausdrücklich hingewiesen. Am gleichen Tag findet die Gründung der Ortsgruppe Herringen statt.

In Hemmerle Fortsetzung des Vortragsfolge „Wunder der Sternwelt“. Am Donnerstag, dem 27. 2. 1947, eine Besuchsfahrt im Weltreisefahrer bei den Angehörigen der Familie Sonne. Start um 20 Uhr bei Steinweg. Reiseführer Fritz Karalus. (Ein Vortrag in Form einer Reise-schilderung über die Sonne, die Planeten, den Mond, Kometen, Sternschnuppen und Meteore.)

Der Landrat als Vorsitzender.

Sitzung

Erweite

Zur erste ginn traten ter im Tar von der He mandant La Teil der Sit

Gleich b

schied sich

Lepke (St

die für die

sehene An

gen“ in of

handeln. Re

beschlossen

maß Gemein

und Entlass

Arbeitem z

schränken.

für, die El

von Arbeit

der Stadtve

Ohlente des

Personalaus

me (CDU)

vor, die Er

gen bis zu

lenlanes z

Vertretern

Schmidt (C

Niederschif

des Person

ben. Die

wurden von

mit. Ans

Bürgermeist

Personalaus

1947. In de

Stelle des

vorgestellt

ber seien z

Zur g

erweite

Reich üb

anschnoß

versucht v

eigenen Kr

ein Unterr

den muß,

gerechende

Einwundun

rungsplan

Baumstev

des Rathau

normen.

8500 RM.

ganz von

men werde

wurde in

einstimmig

Einsatz

Bürger

las eine V

die Beset

auf städtis

gab hierzu

teilte mit

Gemeinden

Ehrendiens

die Schade

ben sein

die Bevöl

mit einset

griffnahme

Vorsitz vo

beitsaussch

Stadtvertre

Recke

(CDU.) ge

fonds wur

reitzestell

erklärte, d

nelasche e

se Arbeit

wolle.

Krei

leutnant E

ater begrü

Ausführung

gewählten

nicht Pol

ben sollte

solches

schwierige

und Bekl

zung zu

Haft führ

tarregieru

waltung

stünden v

vorhande

würde die

fehle meh

die Ober

weiterer

getan.

Bürge

dankte d

versprach

satz zum

Ueber

tung des

1947)

den aus-
1. bis 90.
rten.

h werden
ngsperiode

ellung von
karten 14
tern Abt.
00 Kindes
n, da ge-
licht gefie-

bschnitten
den Aus-

ittelkarten
Voche der
werd

ven. Im
Beckum,
el, Dort-
en, Herne
en, Mün-
sen-Land,
ne-Eickel,
Jahren 10
Der Ab-
Vor-
ven zuge-
geben

ngsperiode.
Brot, Spiel-
n konnten,
periode.

eisemarken
uch in den

n Gramm)

te

est-
kation

4

250

500

500

250

250

250

der Karten
mitt E 815,

aren.

r mit 200,
versch.,
keit.

Abt. B.

urvereins

1947, findet
ein Opern-
kreiskul-
ende sind
stthoff, So-
ab-Bartou

tor Horsch-
Preise von
Mittelieder
g, sind im
digung Hor-
und zwar
lieder und
mitglieder.

konzert am
evgl. Ge-
gen mit
W. A. Mo-
el nochmals
Am glei-
ndung der

setzung des
der Stern-
dem 27. 2.
Weltraum-
der Pa-
0 Uhr bei
itz Karalus-
einer Reise-
ne, die Pla-
ten, Stern-

Vorsitzende

Sitzung der Kamener Stadtvertreter

Erweiterung des Friedhofes. — Freiwilliger Ehrendienst zur Kriegsschädenbeseitigung.

Zur ersten Sitzung seit Jahresbeginn traten die Kamener Stadtvertreter im Tagesraum der Schuhfabrik von der Heide zusammen. Kreiskommandant Lt. Cl. Heig wohnte einem Teil der Sitzung bei.

Gleich bei Beratungsbeginn entschied sich das Haus für den von Lepke (SPD.) eingebrachten Antrag, die für die geheime Sitzung vorgezeichnete Angelegenheit „Personalfragen“ in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Bei dieser Aussprache wurde beschlossen, die dem Stadtdirektor gemäß Gemeindeordnung bei Einstellung und Entlassung von Angestellten und Arbeitern zustehenden Rechte einzuschränken. Das Plenum entschied dafür, die Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten bei der Stadtverwaltung dem durch zwei Obleute des Betriebsrates verstärkten Personalausschuß zu übertragen. Fluhme (CDU) schlug zu diesem Punkt vor, die Erledigung von Personalfragen bis zur Vorlage des neuen Stellenplanes zurückzustellen. Von den Vertretern Lepke (SPD.) und Dr. Schmidt (CDU.) wurden anschließend Niederschriften über die Sitzungen des Personalausschusses bekanntgegeben. Die dort gefaßten Beschlüsse wurden vom Haus einstimmig genehmigt. Anschließend berichtete der Bürgermeister über die Sitzung des Personalausschusses vom 10. Februar 1947, in der sich 4 Bewerber um die Stelle des Stadtdirektors in Kamen vorgestellt hatten. 3 weitere Bewerber seien zum 18. Februar geladen.

Zur geplanten Friedhofserweiterung berichtete Baurat Reich über die bereits im Hauptausschuß beratene Vorlage. Es soll versucht werden, die Arbeiten mit eigenen Kräften durchzuführen. Falls ein Unternehmer hinzugezogen werden muß, wird rechtzeitig eine entsprechende Vorlage gemacht werden. Einwendungen gegen den Erweiterungssplan wurden nicht erhoben. Die Bauamtsvorlage über Instandsetzung des Rathauses wurde einstimmig angenommen. Die Kosten in Höhe von 2500 RM. sollen dem Titel „Beseitigung von Bombenschäden“ entnommen werden. Der Wohnungsausschuß wurde in bisheriger Zusammensetzung einstimmig wiedergewählt.

Einsatz zur Schädenbeseitigung.

Bürgermeister Wlezorek verlas eine Vorlage des Bauamtes über die Beseitigung von Bombenschäden auf städtischen Straßen. Baurat Reich gab hierzu nähere Erläuterungen und teilte mit, welche Erfahrungen andere Gemeinden mit dem freiwilligen Ehrendienst gemacht hätten. Wenn die Schäden in absehbarer Zeit behoben sein sollen, muß auch in Kamen die Bevölkerung sich freiwillig mit einsetzen. Zur schnellsten Inangriffnahme der Arbeiten wurde unter Vorsitz von Vertreter Lepke ein Arbeitsausschuß, bestehend aus den Stadtvertretern Lepke, Herrmann, Recke (SPD.), Lutter und Richter (CDU.) gewählt. Aus dem Straßenbaufonds wurden 10 000 RM. hierzu bereitgestellt. Vertreter Lutter (CDU.) erklärte, daß er 100 Kubikmeter Kesselschmelze einschließlich Anfuhr für diese Arbeiten zur Verfügung stellen wolle.

Kreiskommandant Oberstleutnant Haig, der vom Bürgermeister begrüßt wurde, machte dem Hause Ausführungen über die Stellung der gewählten Gemeindevertreter, die nicht Politik der Politik wegen treiben sollten. Vielmehr helfe es, ein solches Ehrenamt zur Lösung der schwierigen Ernährungs-, Wohnungs- und Bekleidungsfragen der Bevölkerung zu benutzen. Oberstleutnant Haig führte weiter aus, daß die Militärregierung und die deutsche Verwaltung vor schwierigen Aufgaben stünden und gegenseitiges Vertrauen vorhanden sein müsse. In Zukunft würde die Militärregierung keine Befehle mehr geben, sondern nur noch die Oberaufsicht führen. So sei ein weiterer Schritt zur Demokratisierung getan.

Bürgermeister Wlezorek dankte dem Kreiskommandanten und versprach weiterhin Arbeit und Einsatz zum Wohle der Stadt Kamen.

Über die Angelegenheit „Vermietung des früheren Luftschuttraumes

in der Diester Wegschule“ berichtete Baurat Reich. Die endgültige Beschlüßfassung wurde dem Hauptausschuß übertragen. Zum Umbau des Hauses Bahnhofstraße 47 wurde beschlossen, dieses Haus entsprechend früheren Beschlüssen schnellstens umzubauen, um neuen Wohnraum zu gewinnen. Auf Anregung des Vertreters Lepke wurde beschlossen, die Vorlagen des Betriebsausschusses über Ausbau der Wasserleitung in der Werne- und Weddinghofer Straße schnellstens den Stadtvertretern vorzulegen. Eine längere Auseinandersetzung entstand über die Vorlage des Hauptausschusses, ihm Ermächtigung zu erteilen zu Ausgaben bis zu einer bestimmten Höhe. Die Angelegenheit soll vom Hauptausschuß nochmals beraten werden.

Zum Schluß der Sitzung brachte Vertreter Lepke (SPD.) den Wunsch zum Ausdruck, daß die vom Wirtschaftsamt Kamen ausgegebenen Bezugsmarken listenmäßig restlos erfüllt werden müßten, damit der Wirtschaftsausschuß sich jederzeit ein klares Bild und eine genaue Übersicht verschaffen könne. Einstimmig wurde bei dieser Gelegenheit vom Hause beschlossen, jeden Angestellten, der Beschlüsse der Vertretungskörperschaften nicht ausführt, fristlos zu entlassen.

Abschließend gab Bürgermeister Wlezorek dem Hause Kenntnis von dem Ergebnis der Untersuchung in der Schulweisungsfrage und von einem Schreiben des Rektors Weidekamp.

Beseitigung von Schutt- und Trümmern

Trotz der Bekanntmachung vom 1. September 1945 ist die Beseitigung der Schutt- und Trümmern in verschiedenen Straßen der Gemeinde Fröndenberg bis heute noch nicht restlos erfolgt. Diejenigen Haus- und Grundstücksbesitzer, vor deren Häusern sich noch Schutt- und Trümmernmassen befinden, werden hiemit letztmalig aufgefordert, dieselben spätestens bis zum 15. März 1947 zu beseitigen. Nach diesem Termin werden die noch vorhandenen Schutt- und Trümmernmassen auf Kosten der Eigentümer entfernt.

Fröndenberg, den 15. Februar 1947.
Der Bürgermeister.
Pohs.

Ausfall von Reisezügen

Am Dienstag, den 18. 2. 47 sind ausgefallen: D 5 Köln — Braunschweig (Unna 1.00/1.02 Uhr). D 6 Braunschweig — Köln (Unna 2.49/2.52 Uhr). D 65 Köln — Rheine (Unna 9.18/9.20 Uhr). D 66 Rheine — Köln (Unna 17.14/17.16 Uhr). Ferner: D 13/14 (Oberhausen — Hamm — Hildesheim). D 23/24 (Köln — Dortmund — Braunschweig). D 197/198 (M.-Gladbach — Dortmund Süd — Fulda).

Bahnhof Unna.

Röntgen-Durchleuchtung der Ostflüchtlinge

Im Einvernehmen mit dem Staatl. Gesundheitsamt Unna wird eine Röntgen-Durchleuchtung sämtlicher Ostflüchtlinge des Kreises auf Tuberkulose durchgeführt. Die Ladungen erfolgen jeweils durch die zuständigen Stadt- und Amtsverwaltungen. Notwendige Fahrtkosten werden erstattet. Sämtlichen Ostflüchtlingen wird dringend nahegelegt, zu den vorgesehenen Terminen pünktlich zu erscheinen, da die Untersuchungen in ihrem eigenen Interesse liegen. Im übrigen auch kostenfrei sind. Wer ohne hinreichende Entschuldigung nicht erscheint, läuft Gefahr, bei der Flüchtlingsbetreuung, dem Bezug von Manufakturwaren usw. zurückgesetzt zu werden.

Unna, den 18. Februar 1947.

Der Oberkreisdirektor
I. V. gez. Dr. Voit.

Sprechstunden der Fürsorgerinnen

Amtsnebenstelle Rünthe: Rünthe, Heil. Fr. Lohmann, Turnhalle Rünthe, Mittwochs 9—10 Uhr.
Amtsnebenstelle Altenböge: Alten-

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Ausgabe der Lebensmittelkarten
Wegen Ausgabe der Lebensmittelkarten und entsprechender Vorbereitung bleiben die Ernährungs- und Wirtschaftsstelle des Amtes Unna-Kamen in der Zeit von Montag, den 24. Februar bis Donnerstag, den 27. Februar 1947 für den Publikumsverkehr geschlossen. Für ganz besonders dringende Fälle ist Montag, den 24. und Dienstag, den 25. Februar 1947, von 8—9 Uhr geöffnet.

Ausgabetermine:

Mittwoch, den 26. Februar 1947: Afferde von 8—10 Uhr; Südkamen von 10.30—12 Uhr; Mühlhausen von 9 bis 10.30 Uhr; Uelzen von 11—12.30 Uhr.
Donnerstag, den 27. Februar 1947: Siddinghausen von 8—8.30 Uhr; Westhemmerde von 9.30—10.00 Uhr; Stockum von 11—12 Uhr; Lünern von 14.30—17 Uhr; Hemmerde von 13 bis 17 Uhr.

Sämtliche Voll- und Teilselbstver-

ausgabe der Lebensmittelkarten die Ablieferungsbefehle über abgelieferte Speisekartoffeln (Nachveranlagung) mitbringen. Bei Nichtablieferung bzw. bei Nichtvorlage der Befehle müssen die Lebensmittelkarten für die ganze Familie gesperrt werden.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß alle bisher noch nicht belieferten Einkellerungsscheine ab sofort ungültig werden. Umtausch muß bei Kartenausgabe erfolgen. Einkellerungsscheine, bei denen der Stammbezw. Vorbestellabschnitt abgetrennt ist, haben keine Gültigkeit mehr. Diejenigen Personen, die schon immer im Besitz eines langfristigen Ausweises (Bezugsausweise für Speisekartoffeln) waren, müssen diesen Schein zwecks Abstempelung bei der Kartenausgabe mitbringen.

Der Amtsdirektor.

I. A.: gez. Liese, Amtsinspektor.

Lebensmittelkarten-Ausgabe

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 99. Zuteilungsperiode findet in den Gemeinden Striekheddie, Billmerich, Altdorf und Dellwig am Donnerstag, dem 27. Februar 1947 und in den Gemeinden Ardey und Langschede am Freitag, dem 28. Februar 1947 zu den bekannten Ausgabzeiten und in den bekannten Ausgabestellen statt. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die Lebensmittelkarten sofort im Ausgabekiosk auf die richtige Menge und Sorte nachzu-

prüfen sind. Nachträgliche Reklamationen werden nicht entgegengenommen.

Diejenigen Verbraucher, die noch im Besitz von Einkellerungsscheinen für Speisekartoffeln sind, können diese bei der hiesigen Ernährungsstelle gegen Bezugsausweise für Speisekartoffeln bis zum 28. d. M. umtauschen. Die bereits ausgegebenen Bezugsausweise für Speisekartoffeln sind umgehend zur Abstempelung bei der hiesigen Ernährungsstelle vorzulegen.

Wegen Ausgabe der Lebensmittelkarten ist die hiesige Wirtschaftsstelle vom 24. Februar bis einschl. 1. März 1947 geschlossen.

Amt Fröndenberg.
Der Amtsdirektor.

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 99. Zuteilungsperiode findet in der Gemeinde Fröndenberg am Mittwoch, dem 26. Februar 1947, in der Zeit von 13—15 Uhr in den bekannten Ausgabekiosken statt. Für den Bezirk Westick findet die Ausgabe nicht in der Gastwirtschaft Anton Schulte, sondern bei Ising, Alleestraße, statt. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die Lebensmittelkarten sofort im Ausgabekiosk auf die richtige Menge und Sorte nachzuprüfen sind. Nachträgliche Reklamationen werden nicht mehr entgegengenommen.

Diejenigen Verbraucher, die noch im Besitz von Einkellerungsscheinen für Speisekartoffeln sind, können diese bei der hiesigen Ernährungsstelle gegen Bezugsausweise für Speisekartoffeln bis zum 28. ds. Mts. umtauschen. Die bereits ausgegebenen Bezugsausweise für Speisekartoffeln sind umgehend zur Abstempelung bei der hiesigen Ernährungsstelle vorzulegen. Wegen Ausgabe der Lebensmittelkarten ist die hiesige Wirtschaftsstelle vom 24. Februar bis einschl. 1. März 1947 geschlossen.

Amt Fröndenberg: Der Amtsdirektor.

Wiederaufbau der Wasserstraße

Für den Wiederaufbau der Wasserstraße ist ein neuer Fluchtlinienplan aufgestellt worden. Der bestehende Fluchtlinienplan vom 8. April 1911 wird für den Teil der Wasserstraße zwischen Altmarkt und Südwall dadurch aufgehoben. Nachdem der neue Fluchtlinienplan die förmliche Zustimmung der Stadtvertreter in der Sitzung vom 14. 1. 1947 erhalten hat, liegt er gemäß § 7 des Baufuchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 in der Zeit vom 22. 2. bis 21. 3. 1947 im Stadtlauamt (Rathaus, Zimmer 18c) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Einwendungen gegen diesen Fluchtlinienplan sind innerhalb dieser Zeit schriftlich oder zu Protokoll dort anzubringen.

Der Stadtdirektor.

Einweisung

in KZ.-Erholungsheime

Gem. Verfügung des Sozialministers von Nordrhein-Westfalen gilt für die Einweisung hilfsbedürftiger Verfolgter des Nazi-Regimes folgende Regelung:

I. Die Erholungsheime reichen bei der örtlichen Leitung des Kreissonderhilfsausschusses ein ärztliches Attest und zugleich einen Antrag auf Heilverfahren ein. Dieses Formular ist bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse anzufordern. Das Antragsformular muß vor allem den Nachweis geleisteter Sozialversicherungsbeiträge enthalten, auch wenn diese lediglich bis 1933 gezahlt worden sind.

II. Der Kreissonderhilfsausschuß gibt einen kurzen Bericht über Grad der Verfolgung (Dauer der Haft) und erlittene gesundheitliche Schäden, Angabe ob eine Spezialbehandlung, wie z. B. bei Rheumakranken, erforderlich ist.

III. Der Kreissonderhilfsausschuß richtet die vorbereiteten Anträge direkt an den Sozialminister.

Die Landesversicherungsanstalt übernimmt bei Nachweis geleisteter Sozialversicherungsbeiträge die Kurkosten bis zu 6.— RM. pro Tag, plus Fahrtkosten, plus 20 Pfz. Taschengeld. Bei Nichtsozialversicherten geschieht die Kostenübernahme aus den der Landesregierung zur Verfügung stehenden Mitteln.

Der Oberkreisdirektor — Pressestelle.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag, den 23. Februar 1947.

Unna.
Lutherhaus: 9.30 Uhr: Pastor Klüstermann; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 14.00 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, den 27. Februar 1947
20.00 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Homann.

Montag: 15.30 Uhr: Frauenhilfe Pastor Klüstermann; 20.00 Uhr: Jungmädchengemeinde (Ältere Gruppe); Dienstag: 15.00 Uhr: Frauenhilfe Dr. Lic. Lutz; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde (jüngere Gruppe); Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr: Nähstube für Evakuierte und Flüchtlinge; 20.15 Uhr: Kirchenchor; Freitag: 20.00 Uhr: Vortrag im Lutherhaus von Dr. Figge über: „Das Dämonische in der Politik“. Alle Männer und Frauen werden herzlichst hierzu eingeladen.

Kindergarten Kamener Straße: 9.30 Uhr: Pastor Edelhoff; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, den 27. Februar 1947
20.00 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Edelhoff.

Dienstag: 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Mittwoch:

15.00 Uhr: Frauenhilfe Königsborn; 20.00 Uhr: Singgemeinde. Freitag: 16.00 Uhr: Knabenjungschar; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde; 20.00 Uhr: Vortrag im Lutherhaus von Dr. Figge über: „Das Dämonische in der Politik“. Alle Männer und Frauen werden herzlichst hierzu eingeladen.

Betsaal: 9.30 Uhr: Pastor Homann; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, den 27. Februar 1947
20.00 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Mayer.

Montag: 14.00 Uhr: Nähstube; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag: 20.00 Uhr: Jungmänner Freitag: 16.00 Uhr: Posaunenschülerchor; 17.00 Uhr: Knabenjungschar; 20.00 Uhr: Vortrag im Lutherhaus von Dr. Figge über: „Das Dämonische in der Politik“. Alle Männer und Frauen werden herzlichst hierzu eingeladen. Sonnabend: 15.45 Uhr: Kinderchor. Sonntag: 13.00 Uhr: Posaunenchor.

Holzwickede.
9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis Poststraße. Mittwoch: 16.00 Uhr: Bibelstunde (Chaussee 118); 20.00 Uhr: Passionsandacht (Poststraße).

Lönern.
9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr:

Kindergottesdienst. Montag: 20.00 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch: 14.30 Uhr: Frauenhilfe; 17.00 Uhr: Passionsgottesdienst; 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis.

Filerich.
Sonntag, den 23. Februar 1947.

9.00 Uhr: Gottesdienst Pfr. Hirsch (Verstärkung); 10.00 Uhr: Kindergottesdienst Pfr. Hirsch. Freitag, 17.00 Uhr: Passionsandacht Pfr. Hirsch.

Bellwig.
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst im Bodelschwinghaus. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch: 20.00 Uhr: Kirchenchor. Freitag: 20.00 Uhr: Passionsgottesdienst im Bodelschwinghaus.

Langschede.
Mittwoch: 14.00 Uhr: Frauenhilfe Wehner.

Ardey.
Donnerstag: 14.00 Uhr: Frauenhilfe Schule. 16.00 Uhr: Passionsgottesdienst.

Methler.
9.30 Uhr: P. Gerlach. 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 19.30 Uhr: Versammlung der männlichen Jugend. Dienstag: Kirchenchor. Donnerstag: Frauenhilfe Niederaden. Donnerstag: 19.30 Uhr im Gemeindehaus Passionsandacht. Freitagabend: Posaunenchor.

Kamen.
Lutherkirche: 9.30 Uhr: Kinder- und Einführung von P. Hagemann statt. Hierzu wird die Gemeinde herzlich eingeladen. 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. 16.30 Uhr: Jungmädchenkreis. 17.00 Uhr: Männerdienst. Montag: 17.00 Uhr: Jungschar für Knaben im Lutherhaus; 19.30 Uhr: Jungschar im Lutherhaus; 14.—18 Uhr: Flüchtlingsnähstube im Gemeindehaus. Dienstag: 14.30 Uhr: Jungschar für Mädchen; 16.00 Uhr: Frauenchor; 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch: 15.00 Uhr: Frauenhilfe Kamen-Süd im Gemeindehaus; 19.30 Uhr: Gemeindegottesdienst im Pfarrhaus Hammer Straße; 20.00 Uhr: Posaunenchor. Donnerstag: 15.30 Uhr: Jungschar für Mädchen, 18.00 Uhr: Vorbereitung. Freitag: 17.00 Uhr: Knabenjungschar im Lutherhaus; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Sonnabend: 20.00 Uhr: C. V. J. M.

Bergkamen.
9.00 Uhr im Pfarrhaus P. Domke. 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude P. Domke. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst und Taufen. Montag: 19.00 Uhr: Jungmädchenkreis (jüngere). Dienstag: 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch: 15.30 Uhr: Jungmädchenkreis; 19.00 Uhr: Helferkreis; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Freitag: 20.00 Uhr: Gemeindegottesdienst.

Familienanzeigen

Geburten

Karl-Ernst. 8. 2. 1947. Margarete Obst geb. Schöckermann, Ernst Obst. Unna, Falkstraße 32.

Dagmar-Luise. 10. 2. 1947. Emmi Jansen geb. Stratzmann, Theodor Jansen. Kamen, Weststraße 9.

Jürgen Josef. 15. 2. 1947. Annemarie Rebbert geb. Knopf, Wilhelm Rebbert. Unna, Gürtelstraße 23.

Gebriele. 18. 2. 1947. Dr. med. P. H. Mühlhoff und Frau, Josefa geb. Büsch. Kamen, z. Zt. Ev. Krankenhaus. Unna, Wasserstraße 27.

Hans Heinz. 19. 2. 1947. Gertrud Bolte geb. Fischer, Hans Bolte. Unna, Bahnhofstraße 36.

Verlobte

Befriede Oldom, Wilhelm Kersting. Altenbögge (Lützowstr. 4), Bönen (Peterstraße 23), im Februar 1947.

Grete Zimmermann geb. Peters, Morst Ryba, Heeren-Werve (Heinrichstr. 3), Breslau (z. Zt. Lenningsen), 23. 2. 47. Edith Hellmann, Hans Loos, Bönen (Widestraße 47), Altenbögge (Schwarzer Weg 144), 23. Februar 1947. Margarethe König, Willy Keil, Mühlenhausen bei Unna, Bussebach b. Anstadt (Thüringen), 23. Februar 1947. Emilie Enders, Willi Quellberg, Kamen (Weiße Str. 13), Heeren (Im Schattweg 164), 23. Februar 1947.

Vermählte

Hermann Katzenberg, Irene Katzenberg geb. Klein, Afferde und Kamen, den 22. Februar 1947.

Walter Westermann, Johanna Westermann geb. Budde, Salzhausen bei Hamburg, Heeren-Werve (Oststr. 12), den 22. Februar 1947.

Karl Hessekampfer, Anne Hessekampfer geb. Peters, Heeren-Werve (Oststraße 45 und Lenningsen Straße 50), den 22. Februar 1947.

Sterbefälle

Adward Kneiphof
unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater u. Bruder entschlief unerwartet im 82. Lebensjahre. Im Namen aller Hinterbliebenen: Karl Kneiphof, Unna (Wörthstr. 38), 14. Febr. 47.

Karl Kaiser
starb am 14. 2. 1947 in Bad Nauheim im Alter von 24 Jahren. In tiefem Schmerz: Helene Kaiser geb. Klaus, Elisabeth Kaiser als Mutter und Anw. Unna (Kietterpol 20).

Franz Nüßperling
Bäckermeister, starb am 16. Februar 1947 im Alter von 49 Jahren. In tiefem Schmerz: Karoline Nüßperling und Angehörige. Unna (Hertingerstraße 5).

Clara Hugo
unsere treue Schwester verschied heute plötzlich und unerwartet im Alter von 63 Jahren. In tiefem Schmerz: Willi Hugo und Geschwister. Unna (Morgenstr. 7), 17. 2. 1947.

Wilhelm Diederichs
verschied am 13. 2. 1947, 4 Uhr, im Alter von 76 Jahren. Theodor Diederichs geb. Holtheuer, Kinder und Verwandte. Unna-Königsborn, Kamener Straße 86.

Heinz Timmer
ging im Alter von 43 Jahren für immer von uns. Helene Timmer geb. Weische, Kinder und Angehörige. Unna-Königsborn, Kamener Straße 11, den 14. Februar 1947.

Julius Langhein
verschied heute plötzlich und unerwartet im Alter von 86 Jahren. Namens der Hinterbliebenen: Heinrich König, Mühlhausen (Heltweg 70), den 17. Februar 1947.

Ww. Henriette Bleidick.
geb. Hoppe, entschlief sanft am 16. 2. 1947, 4.30 Uhr, im Alter von 85 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Heeren-Werve, Lenningsen Straße 29.

Ww. Luise Finger
geh. Elkelberg folgte am 20. 2. 1947 im 83. Lebensjahre ihrem Gatten. Leher Georg Finger, nach 34 Jhr. still u. göttlich, in die Ewigkeit. In tiefem Weh: Die trauernden Kinder. Beerdigt: 24. 2. 15 Uhr, v. Sterbeh. Holzwickede Rausingstr. 32.

Wilhelm Kummer
Mitbegründer u. Teilhaber unserer Firma, ist am 13. 2. 47 in Bad Nauheim gestorben. Ehre seinem Andenken! Geschäftsleitung und Belegschaft d. Maschinenfabrik Stromag u. Firma „Rhewick“. Beisetzung: 22. 2. 10.15 Uhr, a. d. Städt. Friedhof Gelsenkirchen-Heider.

Friedrich Schulte
starb im 76. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Angeh.: Maria Schulte geb. Schröder, Unna, Düren Str. 9 (fr. Wasserstr. 5). Beerdigung: 22. 2. 10.30 Uhr. Seelenamt: 8 Uhr.

Frau Wilhelmine Köllerrwirth
geb. Pfeifer wurde heute morgen durch einen sanften Tod im 90. Lebensjahre erlöst. In tiefer Trauer: Fam. Heinrich Köllerrwirth, Fam. Fritz Goede, Ostbüren, 17. 2. 1947.

Ww. Anna Beckmann
geb. Oehl, unsere liebe Mutter, starb am 11. 2. 47 im vollendeten 70. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Dellwig und Unna.

Richard Ludwig
Postinspektor, entschlief im Alt. v. fast 82 Jahren. Dr. Richard Ludwig u. Familie Leckert (Karl-Rumpf-Str. 10, Trauerfeier: 22. 2. 12 Uhr, Leichenhalle, Westfriedhof).

Frau Emma Winkelmann
geb. Gryphar starb am 14. 2. 1947 im 60. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Emil Winkelmann u. Kinder. Holzwickede, Nordstraße 45.

Frau Luise Düsing
geb. Brackelmann, meine innigstgeliebte Frau unsere liebe, trauernde Mutter entschlief im Alter von 41 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen. Altenbögge, 9. 2. 47.

Eberhard Gehrke
mein lieber, treuer, gütiger Mann, mein herzenguter Vater starb im Alter von fast 48 Jahren. Frau Else Gehrke geb. Fröhlich, Sohn Heinz u. alle Anv. Altenbögge, 10. 2.

Otto Kleibohm
Bäckermeister, starb nach kurzer, tüchtiger Krankheit im Alter von 51 Jahren. Namens d. Hinterbliebenen: Ww. Alma Kleibohm geb. Schöckermann, Bönen, Weststr. u. Altenbögge, 17. 2.

Regina Nelbeck
geb. Hoffmann, starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Nelbeck Bönen, den 14. Februar 1947.

Klara De Boer
geb. Tische, starb am 13. 2. nach langem, schwerem Leiden im Alter von fast 68 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Bönen, Halver, den 13. Februar 1947.

Heinrich Hönig
Rentner entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von fast 87 Jahren. In stiller Trauer: Familie Wilhelm Hönig und Anverwandte. Kamen, 30. Januar 1947.

Verschiedenes

Jurch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 8. 2. 1947 ist festgestellt, daß der Bergmann Ewald Schlottmann aus Westick am 11. 3. 1945, 12 Uhr, im Ahaus gefallen ist. Amtsgericht Kamen. Wer kann Auskunft geben über den Ober-Gefr. Wilh. Nitsch, geb. 5. 2. 1916. Letzte Nachr. a. 14. 7. 1944 aus Wittebsch-Abchnitt. Feldp.-Nr. 24 977. Frau Marta Nitsch, Bönen, Bahnhofstr. 199. Rußland-Heimkehrer Wer kann Auskunft geben über den Obersoldat Karl Ernst San-Ers. u. Ausb.-Abtlg. 2, bei der 3. Marsch-Komp., Stettin. Letzte Nachr. 27. 2. 45. Frau Ernst, Ladebühne 6b. Unna, Steinstraße 71.

Nähmaschinen-Reparaturen aller Systeme. Handwerker- und Spezialmaschinen werden von erfahrener Fachmann unter Garantie ausgeführt. Postkarte genügt. Wilhelm Suhrcke, Feinmechaniker, z. Zt. Allen Nr. 1 über Werl.

Rundfunkröhren gegen Bezugsmarken. Lieferant. Ing. Udo Herdecke-Hoff, Rundfunk- und Fernmeldetechnik, Unna, Friedrich-Ebert-Straße 15.

Invalide für die Landwirtschaft vorübergehend gesucht. Ang. 236 A. B. Unna.

Weiche perfekte Schneiderin erteilt Ig. Frau Unterricht im Nähen und Zuschneiden? Ang. 253 A. B. Unna.

Hauswirtschaft für einige Tage gegen Kost und Bezahlung gesucht. Unna, Friedrich-Ebert-Straße 28.

Treue, fleißige Hilfe für Lehreraushalt auf dem Lande gesucht. Sonntags frei. Gute Behandlung und Verpflegung. Ang. 255 A. B. Unna.

Zitunensbote(in) für den Landbezirk Weddinhofen gesucht. Meldungen in der Gerichtsstelle. Kamen, Markt 15.

Wer erteilt Privatunterricht in Stenographie und Maschinenschreiben? Ang. 298 A. B. Unna.

Wer leiht mir zum Beflegen der Hecke Kanarienvogel? Ang. 281 A. B. Unna.

Wer sucht 50 m verzinkt. Maschendraht, 1,50 m hoch und 2 Kartoffelkörbe, je 25 Pfd. Ang. 287 A. B. Unna.

2 Zimmer in Unna gegen 2½ Zimmer in Unna. Ang. 240 A. B. Unna.

Möbl. Zimmer von Bergmann gesucht. Ang. 239 A. B. Unna.

Gut möbl. Wohn-Schlafzimmer zum 1. 3. od. später an Alt. Herrn zu vermieten. Welche muß gestellt werden. Ang. 277 A. B. Unna.

Geeichte Kupfermedkanne (Inhalt 10 l) April 1945 abhandlungsgemessen. Gegen Belohnung abzugeben bei Mäuser-Brennerei, Unna, Morienstraße.

Schloß. „Handbuch der Landwirtschaft“ zu kauf. gesucht. Ang. 262 A. B. Unna.

Ordnungswache und Radio zu kaufen gesucht. Gutverwaltung Haus Rock, Lerche über Hamm.

Ww. Schöckermann, schwarz, v. scharf. Eltern abt. und 7 Mon. alte rote Teckelhündin mit Stammb. abzugeben. Unna, Kornstraße 6.

Bücher-Schrank kl. zu kaufen gesucht. Annot. 258 A. B. Unna.

Klavier zum Unterstellen und Mitbenutzen gesucht. Ang. 283 A. B. Unna.

Biete — Suche

Brennmaterial gegen Damenwäsche oder Kleid, evtl. Bluse. Ang. 30. A. B. Altenbögge.

Foto-Apparat (Zeiß-Ikon). 6 mal 9. mit brauner Ledertasche gegen mod. Wohnzimmer-Schrank, evtl. mit Tisch u. Stühlen. Angebote 175 A. B. Unna.

Drahthgeflecht, verzinkt, 25 m, 1,5 m hoch. Brennmaterial. Unna, Talstr. 11 II.

Brennmaterial gegen „chw. Kleiderstoff (3/4 m Woll u. 4/4 m Seide). Ang. 197 A. B. Unna.

Nützliches gegen Klepperfallboot mit Zubehör? Ang. an H. Zieger, Altenbögge (Krs. Unna), Bismarckstr. 47.

Damenmantel, leicht, ökl., mittl. Figur, gegen H-Übergangsmantel, mittl. Figur, evtl. Wertaugl. Ang. 225 A. B. Unna.

Biete — Suche

Brennmaterial gegen erh. Schreib-tisch. Ang. 301 A. B. Unna.

Damenfahrrad, neu, gegen Radio (kein Volksempf.). Ang. 271 A. B. Unna.

Kohlen-Zadefen gegen Fahrrad mit gt. Bereifung. Ang. 267 A. B. Unna.

Wollstrümpfe, vier Paar, Gr. 32-34, gegen Nützliches. Ang. 266 A. B. Unna.

Nichttrauerer sucht Brennmaterial. Angebote 268 A. B. Unna.

Brennmaterial geg. Kind-Kleid. „10 u. 7 Jähr. Mädchen“. Ang. 265 A. B. Unna.

Gasheizofen gegen Nützliches. Angebot. 1000 A. B. Unna.

Pferdeflinger gegen Brennmaterial. Angebote 251 A. B. Unna.

Brennmaterial geg. Herren-Bademantel. Ang. 248 A. B. Unna.

Nützliches geg. Erstlingswäsche. Ang. 246 A. B. Unna.

Gesangbuch, neu, evangl., Lederband, gegen Zahn-gold. Ang. 148 A. B. Heeren.

Wachtisch u. Vertikow geg. Brennmaterial. Ang. 147 A. B. Heeren.

Schreibmaschine, gut, geg. Schlaf-Wohnzimmer. Ang. 146 A. B. Heeren.

Arbeitsanzug, Gr. 52, gegen Nützliches. Ang. 184 A. B. Kamen.

Marken-Bildhalter gegen Nützliches. Angebote 190 A. B. Kamen.

2 Haustüren, 1 Keller- od. Stalltür gegen Nützliches. Ang. 189 A. B. Kamen.

D-Schlöhse, neu, geg. D-Sportschuh. Gr. 39. Ang. 237 A. B. Unna.

Kinderwagen, gut, evtl. gegen Nützliches. Ang. 187 A. B. Kamen.

Strümpf- und Kleider- (Doppel) gegen Nähmaschine. Ang. 2000 A. B. Unna.

Kinderbett, weiß, m. Matratze (70 mal 140) gegen Schul-tornister. Ang. 254 A. B. Unna.

Kinderhalbschuhe, blau, Gr. 25, gegen 6 Tassen. Ang. 241 A. B. Unna.

Buchhalter, klein, schwarz, gegen mod. Küche-Schrank. Angebote 238 A. B. Unna.

Vorveranstaltungen

Tonhalle Unna. „7 Jahre Pech“ mit Willi Albach-Retty, Oly Holzmann, Ida Wüst, Theo Lingen, Hans Moser und Klara Tabody. Beifilm: „Adebar, der Klapperstorch“. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Wochenschau: Welt im Film. Anfangszeiten: Sonntags 13. 15, 17.15 und 19.30 Uhr, wochentags 14.30, 16.45 und 19.30 Uhr.

Lichtspielhaus Unna. „Das sündige Dorf“ mit Joé Stöckel, Hansi Knotek u. a. Beifilm: Bilder aus Württemberg. Jugendverbot. Wochenschau: Welt im Film. Anfangszeiten: An Sonn- und Wochentagen 15. 17.15 und 19.30 Uhr.

Lichtspielhaus Massen. „Ehe in Dosen“ mit Johannes Riemann, Leni Marenbach, Grete Weiser, Rudolf Platte. Beifilm: Eingebildete Kranke. Wochenschau: Welt im Film. Jugendverbot. Anfangszeiten: Samstag und Sonntag: 16.30 und 19.00 Uhr. Montag bis Freitag: 19.00 Uhr.

Lichtspiele Heeren. Freitag bis Mittwoch: Das große Filmmuspiel. „Heiraten, aber wen?“ mit Paul Hörbiger, Karin Hardt, Rolf Wanka. „Welt im Film“. Wochenschau. Anfangszeiten: Wo. 19.30; So. 17.00 und 19.30 Uhr.

Musikalische Feierstunden. Volksbildungs-abend. Prof. Degenhardt. Am Flügel: Liselotte Degenhardt. Sonntag, 23. 2. Februar, 19 Uhr, Altenbögge, Werkshalle Königsborn 3/4. Vorverkauf: Altenbögge: Ebers, Bönen; Kettler.

Westfälische Konzertdirektion Franz Schimanski, Bönen b. Hamm (Westf.). Kreis-kulturverein Unna. Sonntag, 23. 2. 47, 19 Uhr, Saal Jürgens Heeren: Ein Abend mit Johann Strauß. Kartenver-kauf: Baumann, Specht und Meinlinghaus. Lizenz-Nr. C. 1. 189. E.

Gastspiel der Tony Ratzky. Freitag, 21. 2. Dienstag, 25. 2., und Donner-stag, 27. 2., Tanzabend im Saalbau Na-gel, Kamen Beginn 19 Uhr.

Prof. Degenhardt gibt eine musikalische Feierstunde in Unna, Aula des Ober-lyzeums, Bornekampstr. 1, Sonntag, 2. März, 19 Uhr. Am Flügel: Liselotte Degenhardt. Vorverkauf: Buchhandlung Hörnung Markt, und Schreibstube „Ha-jö“, Massener Str. 23. Saal ist geheizt.

Sauerländischer Gebirgsverein, Abteilung Kamen. Die musik. Veranstaltung muß aus techn. Gründen auf den 2. März 1947 17 Uhr, verschoben werden. Kar-ten behalten Gültigkeit.

Sportgemeinschaft Unna. Sonntag, 23. 2., 18 Uhr Jugendheim, Bornekampstr., Jahreshauptversammlung aller Sparten. Tagesordnung: Wahlen. Vortrag des Herrn Stadtdirektors Bohn „Einigkeit im Sport“.

Turnverein U-Colonie 1890. Samstag, 22. Febr. 20.00 Uhr, im Lokal Refu-ge Gesellschaftsabend. Sonntag, 23. Febr., 11 Uhr Handball-M.-Spiel Unna-Colonie gegen Westf. Ahlen. Sportplatz Stein-strasse. Anrchl. Spiel der Reserve.

Großer Tanzabend unter dem Motto: „Schön ist die Welt“ am 22. 2. 1947, 18 Uhr, im Kasino-Saal, Unna. Nord-ring, mit der Kapelle Heinrich Runthe. Karten im Vorverk. bei Hornung, Markt.

SPD, Ortsgruppe Massen. Sonntag, 23. Febr., 16 Uhr, im Lokal Brune, außer-ordentliche Mitgliederversammlung. Es wird Landrat Biernat.

KPD, Ortsgruppe Unna. Freitag, 21. 2. 1947, 19.30 Uhr, im Lokal Goertz, Bahnhofstr. öffentliche Frauenversamm-lung mit freier Aussprache. Der Saal ist geheizt.

Briefmarken-sammler-Verein „Am Heil-weg“ Unna. Sonntag, 23. 2. 1947, 10 Uhr: Versammlung bei Kannegeleber.

Evgl. Kirchengemeinde Bergkamen. Letz-ter Kirchensteuer-Hebetermin für 1946 Freitag, 28. 2., 8.30—12.30 Uhr, im Pfarr-haus am Heinenplatz. Sonnabend, 1. 3., 8.30—12.30 Uhr, beim Rendan-ten Landwehrer, 277 Haupthaus Horn).

Fertige techn. Zeichnungen an, insbes. im Vorrichtungs-bau. Ang. 295 A. B. Unna.

Nr. 9

Sit

Bek

Im Sitzu

erste Sitzu

nahmen u. a

Vertreter des

lauf nahm di

ausschusses

Moelikes ein

Ein zu Beginn

Dringlichkeitsantra

Sozialisierungsfrag

neuen Punkten (V

und Wahl eines V

ausschuß) der Ta

Landrat Biernat

Tagesordnung bek

im Kreise Unna

Transportbeschwerf

Bauernvorteiler s

lichen Reser

ren und eigen

Getreidetranspor

sten 8 Tage könn

zufolge, die Br

chert betrachte

Weiter machte

lung von einem

hinsichtlich einer

Kohlentransportes

lager Paderborn

Vorganges habe

setzten Behörde

Gewerkschaften w

lich einzuschalten

Handeln seien sa

weder hätten di

der notleidenden

werden können d

des Internierung

gierung in Düss

richt über die V

fordert. Der inne